

Traum und Realität, Hoffnung und Alltag

Die Heilpädagogin und Schriftstellerin Gabriele Höpken brachte Lyrik in die Kräuter-Apotheke

BAD WINDSHEIM (jw) – Literatur für die Ohren gab es am Mittwoch wieder in der Kräuter-Apotheke in Bad Windsheim. Die Heilpädagogin und Autorin Gabriele Höpken präsentierte bei „Eine Region liest“ mit viel Gefühl die Gedichte ihres vor kurzem erschienenen Buches „Zweiseitenland“.

Die Schriftstellerin war nicht zum ersten Mal in Bad Windsheim. Schon 1989 kam sie aus der DDR über Prag in die Stadt und arbeitete hier als Krankenschwester in der Stiftsklinik Augustinum. Somit konnte sie beide Seiten von Deutschland kennenlernen.

Ihre Erlebnisse im Westen verarbeitete Höpken in einigen Passagen ihres Gedichtbandes „Zweiseitenland“. Hauptsächlich erzählen die Strophen jedoch Geschichten über das Leben, von der Kindheit bis hin zum Alter. Dabei ordnet sie jedem Lebensabschnitt eine Tageszeit zu, wie zum Beispiel dem mittleren Lebensabschnitt den Mittag. Was Gabriele Höpken in zweieinhalb Jahren schrieb, präsentierte sie, in Auszügen, am Mittwoch innerhalb von 45 Minuten.

Nach einem kurzen Vorwort begann die Autorin mit dem Gedicht „Der Edelstein“. Auswendig, mit viel Gefühl und starkem Ausdruck trug sie die Verse vor, die um den Beginn des Lebens kreisen. Genau wie ein Kind mit Regeln und Erlebnissen geprägt wird, wird ein Edelstein so lange geschliffen, bis er



Um ihren Gedichten mehr Ausdruck zu verleihen, präsentierte Gabriele Höpken die Werke im Stehen. Foto: Weisse

den perfekten Glanz erhält. Nur so bekommt der Stein oder auch das Kind Ansehen in der Gesellschaft.

Ernst, ironisch und lebendig waren die verschiedenen Gedichte, die

einen Besuch abtasten zu können. Und Museums-Pressesprecherin Ute Rauschenberg bedankte sich bei der Autorin mit einem kleinen Geschenk aus dem Fränkischen Freilandmuseum.

Gabriele Höpken präsentierte. Ihr Lieblingsgedicht ließ sie dabei nicht aus: „Der Weihnachtsstern“ ist ein Werk über Liebe, Hilfsbereitschaft und Sorgen, die vergessen werden, wenn die Festtage beginnen. All ihre Texte widmen sich Themen, die fast jeden Menschen beschäftigen. Sei es eine Kontaktanzeige zur Partnersuche, ein Besuch im Zirkus oder auch die Probleme Alkoholismus, Prostitution und Selbsttötung.

In den wohl wichtigsten Kapiteln des Bandes gibt es eine Trilogie mit dem Thema „Gesträndete Personen“. Ein Hinweis auf das „Zweiseitenland“? Genaueres erzählte sie jedoch nicht.

Allerdings verriet Gabriele Höpken mit Stolz, dass ein Gedicht über das Töten von Haifischen großen Zuspruch von einer Tierschutz-Organisation bekam. Diese waren beeindruckt davon, dass die Autorin ein so wichtiges, aber selten besprochenes Thema lyrisch umsetzte. Deshalb begleitete die Organisation sie schon zu vielen ihrer Lesungen, um das Gedicht in den Blickpunkt zu rücken.

Gabriele Höpken bekam nach ihrem Vortrag großen Beifall und revanchierte sich mit dem Hinweis, sie sei froh, wieder einmal Bad Windsheim

Geänderte Regelung

BBV informiert über Alterskasse

NEUSTADT (pm) – In der Altersversicherung der Landwirte gelten nun für deren Ehepartner eingeschränkte Befreiungsmöglichkeiten. Dies teilte der Bayerische Bauernverband mit.

Die Anträge auf Befreiung von der Versicherungspflicht, zum Beispiel wegen Arbeitnehmerschaft, Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen, werden nun nur noch drei Monate nach der Eheschließung genehmigt. Wer den Antrag später stellt, kann ausschließlich für die Zukunft befreit werden. Bis dahin müssen die Beiträge zur Versicherung bezahlt werden.

Bei einer Hochzeit sollte deshalb auch eine Meldung an die Landwirtschaftliche Alterskasse gesendet werden. Weitere Infos gibt es beim BBV telefonisch unter 09161/66 420.

Denkmäler erhalten

Finanzielle Hilfe durch den Bezirk

ANSBACH (pm) – Eine deutliche Unterstützung für den Erhalt von Denkmälern in der Region erbringt regelmäßig der Bezirk Mittelfranken. Wie CSU-Bezirksrat Marco Kistner mitteilt, wurden durch den Kulturausschuss des Bezirkstages 41220 Euro für Maßnahmen im Landkreis Neustadt an der Aisch/Bad Windsheim bewilligt.

Neben Kirchengemeinden profitieren auch Kommunen und insbesondere Privatpersonen, die in den Erhalt ihres denkmalgeschützten Wohnhauses investierten. Beispiele für aktuell durchgeführte und vom Bezirk geförderte Maßnahmen sind Sanierungsarbeiten auf dem Friedhof in Bad Windsheim, die Kirchhofmauern in Forst, Geckenheim und Reusch und die St.-Veit-Kirche in Marktbergel und Privatwesen in Weigenheim und Langenfeld.

Motto Medien

Internet und Bücher im Blickpunkt

NEUSTADT (pm) – Die Ökumenische Arbeitslosen-Initiative „Die Insel“ bietet wieder kostenlose Veranstaltungen an. Diesmal werden die Medien, wie Internet und Bücher, genauer unter die Lupe genommen.

Am Samstag, 24. Juli, heißt es „Große lesen für Kleine“. Diese Veranstaltung ist um 15 Uhr, im Katholischen Pfarrzentrum in Neustadt. Wer Lust hat, Kindern eine Freude zu bereiten, kann ihnen vorlesen oder mit ihnen basteln.

Für alle Technik-Interessierten gibt es am Dienstag, 27. Juli, einen Kurs zur Sicherheit im Internet. Da kaum ein Haushalt mehr ohne Internet auskommt, berichtet der Informatiker Udo Maison, wie man sich im Netz richtig vor Viren, Trojanern oder Phishing schützen kann. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Neustadt.

Gollipp geht 2011 ans Netz

Spatenstich zur Bioerdgas-Anlage mit einem Jahr Verzögerung

GOLLHOFEN (ia) – 14 Millionen werden N-Ergie und E.ON in die neue Bioerdgasanlage im Industriegebiet Gollipp nahe der A7 investieren. Schon bald sollen die Bagger anrollen, so dass in etwa einem Jahr gereinigtes Bioerdgas in die nahe Gasleitung einspeist werden kann.

Die Anlage nahe Gollhofen soll mit einer Leistung von 6,7 Megawatt laufen. Ursprünglich waren nur fünf vorgesehen. Pro Jahr sollen maximal 50000 Tonnen Substratmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen – zum Beispiel Mais- und Grassilage sowie Zwischenfrüchte – verarbeitet werden und so rund 50 Millionen Kilowattstunden Bioerdgas produziert werden. Dieses wird auf Erdgasqualität gereinigt und in das Erdgasnetz der N-Ergie eingespeist. Genau diese Einspeisung ins Erdgasnetz ist das Entscheidende an dem Projekt.

Dadurch „können wir das Gas auf die Reise schicken und somit standortunabhängig einsetzen“, erklärte Werner Demmel, Geschäftsführer von E.ON Bayern Wärme, dem neuen Partner der N-Ergie. Je zu 50 Prozent halten die beiden Energie-Unternehmen Anteile an der im September 2009 gegründeten Gollipp Bioerdgas GmbH & Co. KG. E.ON tritt an die Stelle der im Oktober 2009 in Insolvenz gegangenen Schmack Biogas AG, die nun nur noch als Dienstleistungsanbieter für das Rohstoffmanagement zuständig ist.

Gerade nach den Verzögerung der Vergangenheit zeigte sich der Vorstandsvorsitzende der N-Ergie Aktiengesellschaft, Herbert Dombrowsky, sehr froh über den neuen „zuverlässigen Partner mit Erfahrung“. Und tatsächlich hat E.ON bereits einige ähnliche Anlagen realisiert. Seit 2008 betreibt das Unternehmen eine der größten Anlagen zur Erzeugung von Bioerdgas in Deutschland, im oberpfälzischen Schwandorf. In Kallmünz, ebenfalls in der Oberpfalz, entsteht derzeit eine weitere Anlage der gleichen Größenordnung wie bei Gollhofen.

Was lange währt . . .

Von den ersten Überlegungen bei N-Ergie im Jahr 2007 bis zum ersten Spatenstich war es durchaus ein steiniger und langer Weg. Im März 2008 wurde noch eine Inbetriebnahme im dritten Quartal 2009 angestrebt. Nicht nur die unerwartete Insolvenz des Anteilseigners Schmack verzögerte das Projekt. Auch die Landwirte mussten erst überzeugt werden. Einige, besonders Betreiber kleinerer Biogasanlagen befürchteten Nachteile durch das Großprojekt, nicht nur für sich, auch für die Region und die ländliche Struktur als Ganzes.

Doch viele Landwirte sahen das anders und nutzten die sich ihnen bietende Chance. Laut Aussagen der N-Ergie ist die Rohstoffversorgung durch Verträge mit Landwirten aus der Region bereits zu maßgeblichen Teilen gesichert.



Herbert Dombrowsky sieht für alle Beteiligten Vorteile im Projekt Bioerdgas-Anlage: Langfristige Verträge sichern den Betreibern Rohstoffe und bringen den Landwirten kalkulierbare Preise. Foto: Lehner

Weiß man um die Skepsis bei einigen möglichen Lieferanten, so hat der Dank, mit dem viele der Verantwortlichen Dr. Fred Zeller, den Sprecher der Lieferanten, bedachten, noch mehr Gewicht. Dr. Doris Klose-Violette, Ippesheimer Bürgermeisterin und Vorsitzende des Zweckverbandes Gollipp bezeichnete Zeller als „sachlichen Fürsprecher“, manchmal habe er aber auch Unterhändler sein müssen.

Zeller selbst ist mit dem Erreichten – mit den Verträgen, die er und andere für die Landwirte mit der Gollipp Bioerdgas ausgehandelt haben – sehr zufrieden. Er sprach von einem Deckungspreis von 450 Euro pro Hektar beim Mais und damit von mehr als bei anderen Feldfrüchten. Doch sei im Vertrag festgehalten, dass die Preise für das gelieferte Substrat angepasst werden, wenn die Getreidepreise steigen und auch größere Energieerlöse sollen an die Landwirte weitergegeben werden. „Damit setzen wir einen Standard in der Region, von dem auch andere Landwirte profitieren werden“, ist sich Zeller sicher.

Auch die beteiligten Politiker sehen nur Positives in dem Großprojekt. Dr. Doris Klose-Violette hält die Bioerdgasanlage für einen zukunftsfähigen Weg, um die „Landwirte in der Region zu stärken“ und die „gewachsenen Strukturen zu erhalten“. Ein klares Nein sprach sie hingegen für gentechnisch verändertes Saatgut aus. Landrat Walter Schneider lobte die Standfestigkeit, mit der Herbert Dombrowsky als Vorstandsvorsitzender der N-Ergie an dem Projekt festgehalten hatte und betonte die Wichtigkeit, bei Energie „ein Stück Selbstversorger“ und weniger abhängig vom Ausland zu sein.

Den nächsten Termin, um noch einmal miteinander anzustoßen, stellte Dombrowsky bereits in Aussicht: Wenn 2011 die Anlage in Vollsticht läuft, dann wird „richtig gefeiert“.

VGN bot Infos vor Ort



Ausflugstipps, Fahrpläne, Preise und Tarife konnten sich Interessierte am vergangenen Donnerstag bei dem Mobilbus des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN) auf dem Bad Windsheimer Marktplatz geben lassen. Eva Braun (rechts), die im Mai 2008 zur Bierkönigin der Reichshofener Landwehr-Bräu gekrönt worden ist, lieferte mit ihrer offenen und charmanten Art Wissbegierigen zudem gerne Einzelheiten über Bierfeste. c/f.: Legner

Wohnen im Wandel der Zeit

Ausstellung in Ansbach über den sozialen Wohnungsbau

ANSBACH (pm) – Wie haben sich die Wohnverhältnisse im sozialen Wohnungsbau in 100 Jahren verändert? Wie lebte man 1909, in den 30ern, welche Wohnstandards gelten heute? Die Ausstellung „Mehr als ein Dach überm Kopf – Wohnen im Wandel der Zeit in Bayern“ in der Residenz zeigt es.

Vergleicht man heute eine Wohnung im öffentlich geförderten Wohnungsbau mit einer frei finanzierten

Neubaubehaltung, wird man kaum einen Unterschied finden. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Bezahlbare und gute Wohnungen für Einkommensschwächere sind eine Errungenschaft, um die lange gekämpft werden musste. Die Ausstellung kann noch bis 30. Juli in der Gotischen Halle der Ansbacher Residenz besichtigt werden. Sie ist jeweils Dienstag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

AKTUELLES IN ALLER KÜRZE BERICHTET

In Autohaus eingebrochen

SCHEINFELD – In der Nacht zum Mittwoch brachen bislang Unbekannte in ein Autohaus in Scheinfeld ein. Sie hatten mehrere Türen in die Verkaufs- und Werksträume des Betriebs in der Nürnberger Straße aufgehebelt. Aus den Büroräumen nahmen sie mehrere hundert Euro Bargeld mit. Dabei wurden sämtliche Schränke und Schreibtischschubladen geöffnet, ein Stahlschrank aufgehebelt und sogar versucht, einen Tresor zu öffnen. Hinweise zu dem Einbruch nimmt der Kriminaldienst Mittelfranken unter der Telefonnummer 0911/2112-3333 entgegen.

Mopeddieb wurde gestört

NEUSTADT – An einem am Neustädter Bahnhof abgestellten Kleinkraftrad hat sich in der Nacht zum Mittwoch jemand zu schaffen gemacht. Aufgrund der Spurenlage geht die Polizei davon aus, dass der Unbekannte das Fahrzeug entwenden wollte. Er hatte bereits eine Verkleidung abgebaut und Anstrengungen unternommen, mit professionellem Werkzeug die Lenksperrung zu überwinden. Weil er dann davon abließ und Werkzeug zurückließ, geht die Polizei davon aus, dass der Täter gestört wurde. Der verursachte Sachschaden liegt bei etwa 200 Euro.

Trotz Gegenverkehr überholt

EMSKIRCHEN – Gründlich daneben ging der Versuch einer 65-jährigen Autofahrerin am Mittwochvormittag, auf der Ortsverbindungsstraße zwischen Emskirchen

und der alten B 8 einen Lkw zu überholen. Die Frau hatte trotz Gegenverkehrs in einer unübersichtlichen Linkskurve zum Überholen angesetzt. Zum Glück erkannte die 30-jährige Fahrerin des entgegenkommenden Pkw die Situation, bremste ab und wich aus. Dennoch prallte die Seniorin mit ihrem Auto seitlich gegen den Lkw und anschließend gegen einen Baum. Sie kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus.

Karten fürs Chorale-Konzert

BAD WINDSHEIM / NEUSTADT – Für das Konzert um 20 Uhr mit Chorale am morgigen Samstag in der Neustädter Markgrafenhalle gibt es noch Karten im verbilligten Vorverkauf im Elopstaden und bei Hausrat Schweiger. Telefonische Karteninfos sind unter 09841/2677 möglich. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich an der Abendkasse ab 19 Uhr Karten zu kaufen.

Hobbykünstler gesucht

BAD WINDSHEIM – Hobbykünstler und Direktvermarkter haben am Sonntag, 21. November, die Möglichkeit, ihre Produkte oder Nahrungsmittel zwischen 9 und 17 Uhr auf dem Adventsmarkt im Kur- und Kongress-Center in Bad Windsheim zu präsentieren und zu verkaufen. Um die Veranstaltung attraktiver zu gestalten, ist die KKT außerdem auf der Suche nach Hobbykünstlern und Selbstvermarktern, welche ihr Kunsthandwerk oder ihre Produktion vorführen. Mehr Informationen gibt es unter 09841/40 228 oder im Internet unter www.kkc-tagen.de.

Zehnjähriger leicht verletzt

MARKT BIBART – Glimpflich verlief ein Schulwegunfall am Mittwochmorgen auf der B8 in Markt Bibart. Zwei Realschüler wollte gegen 7.40 Uhr die Fahrbahn überqueren, um zur Schulbus-Haltestelle zu gelangen. Als die beiden einen Pkw bemerkten, blieb der eine Junge stehen, während der zweite, ein Zehnjähriger, noch zur Verkehrsinsel laufen wollte. Er wurde von dem Wagen erfasst, fiel auf die Motorhaube und erlitt Prellungen.

Sattelzugfahrer gesucht

DIESPECK – Auf einer Baustelle im Diespecker Käswaren beschädigte der Fahrer eines Sattelzuges eine gemauerte Gartensäule und einen Zigarettenautomaten. Der Schaden beträgt 600 Euro. Zeugen glauben, dass es sich um ein Fahrzeug der „Spedition Metzger“ handelte. Hinweise nimmt die Neustädter Polizeiinspektion unter der Telefonnummer 09161/88530 entgegen.

Zweiräder aus Verkehr gezogen

NEUSTADT / EMSKIRCHEN – Ein Mofa und ein Moped zog am Dienstag die Polizei aus dem Verkehr. In Emskirchen fuhr eine 30-Jährige zusammen mit ihren zwei Kindern auf einem Mofa. Außerdem war die Versicherung des Zweirades abgelaufen. Bei einer Kontrolle in Neustadt hielt die Polizei einen 15-Jährigen auf seinem Moped an. Dabei stellte sich heraus, dass er keine Fahrerlaubnis hatte. Die Polizeibeamten nahmen dem Jungen das Fahrzeug ab und brachten ihn mit dem Polizeiauto nach Hause.